

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 65 (1947)
Heft: 30

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein
Auszug aus dem 70. Jahresbericht,
Vereinsjahr 1946/47

Das vergangene Vereinsjahr war durch die andauernde Hochkonjunktur charakterisiert, die in einem Umfang eingetreten ist, wie wir ihn wohl selten oder gar nicht erlebt haben. Der Beschäftigungsgrad in den technischen Berufen hat ein Ausmass angenommen, das es oft schwierig machte, das notwendige Hilfspersonal zu finden und die gestellten Termine einzuhalten. Daneben hat uns die Konjunktur die Gelegenheit geboten, uns mit einer Reihe von interessanten Problemen abzugeben, was uns mit Befriedigung erfüllen kann.

1. Mitgliederbewegung. Die Zahl der Mitglieder hat sich um 8 auf 262 erhöht. 19 Aufnahmen stehen 3 Todesfälle, Julius Christen, S. Bitterli-Treyer, Prof. C. F. Keel, 2 Austritte und 6 Uebertritte in andere Sektionen gegenüber. Der Verein hat 2 Ehrenmitglieder: die Herren Ing. A. Linder und Arch. P. Vischer, sowie 22 emeritierte Mitglieder.

2. Vereinsanlässe. Zur Durchführung gelangten 3 Exkursionen, 16 Vorträge und 1 Vereinsversammlung.

15. Juni 1946: Exkursion Rheinsalze Schweizerhalle.
3. Juli 1946: Arch. Paul Trüdinger: Allgemeiner Korrekptionsplan für das Grossbasel (Generalversammlung).
24. August 1946: Exkursion Studiogebäude der Radio-Genossenschaft Basel.

16. September 1946: Lord J. Forrester: Planung und Wiederaufbau in England.

16. Oktober 1946: Obering. Paul Baumann, Los Angeles: Hochwasserschutzbauten in Südkalifornien.

23. Oktober 1946: Arch. Marcel Lods, Paris: La reconstruction vue par un français à travers quelques pays du continent, l'Angleterre et l'Amerique.

30. Oktober 1946: Prof. Dr. Dagobert Frey, Wien: Oesterreichische Baukunst des Mittelalters und des Barock.

8. November 1946: Besichtigung der Ausstellung der Vorschläge von Inspektor Eichenberger für die Stadtkorrektion, im Geweremuseum.

13. November 1946: Ing. C. Keller, Baden: Die schweizerischen Eisenerze und ihre Verhüttungsmöglichkeiten in der Schweiz selbst.
25. November 1946: Prof. Dr. Paul Scherrer, Zürich: Probleme der Atomenergie (Einladung der Statistisch-Volkswirtschaftlichen Gesellschaft).

27. November 1946: Ing. C. G. Keel: Radar.

11. Dezember 1946: Dr. L. Bendel, Luzern: Neuere statische und dynamische Untersuchungsergebnisse im Erd- und Tiefbau.

15. Januar 1947: Arch. R. Herbst, Paris: L'équipement de série et de luxe.

29. Januar 1947: Ing. K. A. Bazlen, Den Haag: Die Zuiderseearbeiten und die Wiederherstellung des Wieringerpolders (gemeinsam mit dem schweiz. Autostrassenverein).

12. Februar 1947: Arch. W. Arnold, Arch. Paul Trüdinger: Regionalplan Basel-Stadt und Baselland (gemeinsam mit der Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz).

5. März 1947: Ing. M. Hiertzler, Baden: Der Trolleybus und der moderne Trambahn-Triebwagen.

19. März 1947: Arch. Paul Trüdinger, Basel: Planung und Wiederaufbau in England.

9. April 1947: Ing. M. R. Ros, Zürich: Flugpisten und Talsperrenbau in den USA.

28. April 1947: Prof. Sir Leslie P. Abercrombie, Liverpool: Town and country planning (auf Einladung des Anglo Swiss Club, Basle).

Ueber die meisten Vorträge wurde in der Nationalzeitung von Herrn Hans U. Christen und in den Basler Nachrichten von Arch. W. Rüdüsühli Bericht erstattet.

3. Aus der Tätigkeit des Vorstandes, der Delegierten und der Kommissionen. Der Vorstand benötigte für die Erledigung seiner Arbeiten 9 Sitzungen und trat mit den Delegierten in 2 Sitzungen zusammen (Vorjahre 10 + 2). In einer Sitzung wurden der Vorstand und die Delegierten von Zentralsekretär Soutter (Zürich) über die Tätigkeit des Central-Comité orientiert.

Im besondern wurden folgende Geschäfte behandelt:

a) Korrekptionsplan Grossbasel. Der Vorstand hat unter Führungnahme mit den Schwesterverbänden BSA und FSA und durch Vermittlung der Stadtplandelegation dieser drei Verbände eingehend den Vorschlag zum neuen Korrekptionsplan für das Grossbasel studiert und seine Stellungnahme in einer Eingabe an die Grossratskommission festgelegt. Diese Eingabe wurde anlässlich einer Vereinsversammlung dem Gesamtverein vorgelegt und von diesem genehmigt.

b) Stadtplanbureau. Am 10. Februar 1947 wurde dem Stadtplanarchitekten Paul Trüdinger auf den 28. Februar 1947 sein Amt gekündigt. Im Hinblick auf die grosse Bedeutung des Postens des Chefs des Stadtplanbureau hat der Vorstand zur Frage der Neubesetzung eingehend Stellung genommen. Auf Antrag des Vorstehers des Baudepartementes wurde der Posten des Chefs des Stadtplanbureau durch Herrn O. Jauch provisorisch besetzt. Die Fachverbände mussten gezwungenermassen und unter Protest von dieser provisorischen Ernennung Kenntnis nehmen, trotzdem wir der Ansicht sind, dass Herr Jauch nicht die nötige technische Vorbildung besitzt und ausserdem das Gesetz vorschreibt, dass nur ein Akademiker Chef des Stadtplanbureau sein könne, was bei Herrn Jauch nicht zutrifft.

Anlässlich von zwei Orientierungen beim Vorsteher des Baudepartementes konnten wir die Ansicht der zuständigen Behörden kennen lernen. Auf Veranlassung von Herrn Jauch sollten Vorschläge für ein Fachkollegium von drei Fachleuten, das dem prov. Chef des Stadtplanbureau zur Seite stehen soll, an den Vorsteher des Baudepartementes eingereicht werden. Wir sind der Ansicht, ein solches Fachkollegium entspreche wohl unseren langjährigen Wünschen, sei aber nur in der Lage, nutzbringende Arbeit zu leisten, wenn eine fachlich geeignete Persönlichkeit als Chef des Stadtplanbureau ernannt ist. Wir werden deshalb in einer Eingabe an den Gesamtregierungsrat darauf hinweisen, dass es dringend notwendig ist, die Stelle so rasch als möglich durch eine qualifizierte, dem Gesetz entsprechende Persönlichkeit definitiv zu besetzen.

Der persönlichen Seite des Falles (Wahrung der Berufsehre des so plötzlich entlassenen Kollegen Trüdinger) sollten sich in erster Linie die Central-Comités des S.I.A. und BSA annehmen. Diese haben um eine Audienz bei der Regierung von Basel nachgesucht, wurden aber unbegreiflicherweise von derselben nicht empfangen, so dass sie sich gezwungen sahen, einen Protest in der Presse zu publizieren.

Die rechtliche Frage dieser Entlassung wird durch die ordentlichen Gerichte abgeklärt. Dies hat uns aber nicht gehindert, in einem Schreiben an den Regierungsrat unserem Erstaunen über die für einen hohen Beamten so plötzlich erfolgte Entlassung Ausdruck zu geben. Wir haben uns weitere Schritte zur Wahrung der Interessen unseres Mitgliedes in Zukunft und speziell auch nach dem Urteilspruch des Gerichtes vorbehalten. (Schluss folgt)

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender
Gruppe Lugano**Rapporto del Comitato anno 1946**

Anche il sesto anno di vita del nostro Gruppo ha segnato una sempre notevole attività ed un sempre crescente numero di aderenti. Nello scorso 1946 abbiamo raggiunto ed oltrepassato i 70 membri.

Il 25 gennaio 1946 abbiamo organizzato l'interessante proiezione di films messi gentilmente a disposizione dall'Ufficio topografico federale, presentati e commentati dal collega dr. ing. D. Chervet. Come tutti ricorderanno questa manifestazione culturale ha interessato vivamente il numeroso pubblico intervenuto, il quale non ha mancato di esprimere il proprio compiacimento con ripetuti applausi all'indirizzo del collega conferenziere.

Il 16 febbraio 1946 una riunione del Gruppo, alla quale partecipavano anche i famigliari dei colleghi, ebbe luogo all'Albergo Bristol, ove il papà del nostro collega arch. A. Camenzind, con la sua abituale cortesia, oltre a mettere a nostra disposizione tutte le sale dell'albergo ci ha servito una cena veramente lussuosa, la quale, con il trattenimento serale che ne è seguito, ha lasciato in noi tutti un lieto ricordo.

Il 15 marzo 1946 il prof. dr. Bruno Bauer teneva, sotto gli auspici del nostro Gruppo, una conferenza sull'«Economia dell'energia elettrica in Svizzera», notevole per l'interesse suscitato nei nostri ambienti, la quale gli valse le migliori felicitazioni da parte del scelto e distinto pubblico presente.

L'11 maggio 1946 in occasione della nostra assemblea annuale è stata organizzata una visita alla tenuta agricola «Arbostora» del sig. ing. Massimo Gianini a Vico Morcote, la quale ha suscitato l'ammirazione dei 35 partecipanti. La visita di questa tenuta che è fra le più interessanti del nostro paese è stata seguita da una cena collegiale a Cavallino. La magnifica giornata è stata quindi chiusa da una bicchierata gentilmente offerta dal collega ing. Oscar Camponovo al Ristorante Orologio.

Evidentemente l'attività del 1946 ha avuto il suo coronamento con l'organizzazione della XLVIIa Assemblea generale della G. E. P. a Lugano. E ancor vivo in tutti il ricordo di questa imponente manifestazione di collegialità e camerateria, della quale non ritengo necessario ripeterne i dettagli. Le congratulazioni e le felicitazioni che abbiamo ricevuto da ogni parte del mondo valgono quale ricompensa per il lavoro svolto dal nostro Gruppo e restino a confermare l'unità e la validità della nostra Associazione.

Durante il 1946 le riunioni mensili hanno sempre avuto luogo regolarmente ed anzi parecchie furono le riunioni straordinarie indette per la buona organizzazione dell'Assemblea generale. A tale proposito il Comitato desidererebbe che quell'unione, quella solidarietà, quella collegialità e camerateria che furono il perno della grande manifestazione organizzata lo scorso anno abbiano sempre più a consolidarsi fra i colleghi aderenti al nostro Gruppo in modo che la nostra Associazione senza pretese e pomposità alcuna abbia a servire d'esempio a tutti.

Il Presidente: E. Donini